

**Jugend trainiert für Olympia: Kreisentscheid in der Stadthalle**

## MGG-Team auf Platz zwei

**Tauberbischofsheim.** Sieg und Niederlage gab es für die Handballer des Matthias-Grünwald-Gymnasiums (MGG). Beim in der Tauberbischofsheimer Stadthalle ausgetragenen Kreisentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ belegten sie den zweiten Platz.

Erster Gegner war die Mannschaft der Realschule Sankt Bernhard aus Bad Mergentheim. „Die Jungs kamen nur langsam ins Spiel“, berichtete Claudia Schöninger. Zusammen mit Vereinstrainer Erik Kordmann vom TSV Tauberbischofsheim betreute sie das Team. Durch Einzelaktionen und schöne Pässe drehte das MGG das Spiel. Am Ende hieß es 8:4 für Tauberbischofsheim. Die Tore für das MGG-Team erzielten Raphael Stein (4), Felix Ganz (2) und Felix Ising (2).

Im zweiten Spiel ging es gegen das Justinus-Kerner-Gymnasium aus Weinsberg. „Die Jungs kamen mit der offensiven Abwehr der Weinsberger nicht zurecht“, so Schöninger. Es habe die Bewegung ohne Ball und das Zusammenspiel gefehlt. Kein Wunder, dass die Niederlage deutlich ausfiel. 13:6 gewann Weinsberg. Torschützen für das MGG waren: Finn Schmid (1), Ra-

phael Stein (3), Felix Ising (1) und Felix Ganz (1).

Das Turnier in der Stadthalle war als übergreifender Kreisentscheid für Heilbronn, Hohenlohe und Main-Tauber angesetzt. Betreuerin Claudia Schöninger rechnet deshalb damit, dass die Buben vom MGG sich auch als Zweitplatzierte für das Finale des Regierungspräsidiums qualifiziert haben. Für das MGG spielten: Felix Ganz, Linas Geier (Tor), Martin Hoffschwelle, Felix Ising, Jan Krajewski, Matthias Oberst, Finn Schmid, Raphael Stein und Daniel Winkler.

Keine Chance hatten die Mädchen der Wettkampfklasse IV beim Kreisentscheid in Neuenstadt am Kocher.

Gegen die Helmbundschule Neuenstadt und das Mönchsee-Gymnasium Heilbronn konnten sie nichts ausrichten.

Die erste Begegnung verloren die Mädchen vom MGG mit 8:19, die zweite mit 9:13.

„In beiden Spielen waren sie zu brav in der Abwehr“, meinte Claudia Schöninger. Weil nicht richtig zugepackt worden sei, hätten die Gegnerinnen einfache Tore erzielen können.

*feu*